

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel
im Dialog

L'Arte del Cornetto

Gespräche ohne Worte

Josué Meléndez und
Bork-Frithjof Smith (Zink)
Ekaterina Kofanova (Orgel)

Montag | 8. Juli 2019 | 19.30 h

Werke u.a. von
G.B. Fontana, G. Muffat,
S. Rossi, M. Weckmann



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Willy A. und Hedwig
Bachofen-Henn-Stiftung



Basellandschaftliche
Kantonalbank
Jubiläumstiftung



Bläxtra

WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH

Eintritt frei – Kollekte

(empfohlener Betrag Fr. 20.-/Person)

L'Arte del Cornetto

Gespräche ohne Worte

Im Italien des ausgehenden 16. Jahrhunderts finden tiefgreifende Umwälzungen in der Musik – von der Polyphonie zur Monodie – statt. Zu jener Zeit war der Zink (ital. Cornetto), ein hölzernes Blasinstrument mit einem kleinen Kesselmundstück, das Virtuoseninstrument schlechthin. So beschreibt es Girolamo dalla Casa als das „von allen Blasinstrumenten am besten geeignete, um die menschliche Stimme zu imitieren“. Zinkenisten wie dalla Casa improvisierten – zum Teil aus dem Stegreif – hochvirtuose Oberstimmen über bekannte Motetten und Madrigale und trugen damit in grossem Masse zur Emanzipation der Instrumentalmusik bei. In diesem Programm werden verschiedene, an die flämische Doppelchörigkeit angelehnte Formen des musikalischen Gesprächs zusammen mit der Orgel präsentiert: Sonaten „in dialogo“, „in risposta“ (in einer Art Streitgespräch) oder einfach als Echo. Auf diese Art soll auch der Raum der Peterskirche als „Musikinstrument“ eingebunden und somit zum Schwingen gebracht werden.

Josué Meléndez (Zink, Blockflöte), begann seine musikalische Ausbildung auf der Posaune. Von 1991 bis 1995 studierte er an der Musik - Universität von Mexiko und gründete das erste Festival Mexicos für Alte Musik. 1997 zog Josué nach Den Haag, wo er zwei Blockflötendiplome am Koninklijk Conservatorium erhielt. Von 2002 bis 2006 hat er Zink an der Schola Cantorum Basiliensis bei Bruce Dickey studiert. Seit dieser Zeit tritt er weltweit in Konzerten und bei CD Aufnahmen mit renommierten Ensembles auf.

Josué Meléndez ist Spezialist für barocke Improvisation und unterrichtet Diminution an der Hochschule für Musik Trossingen.

Bork-Frithjof Smith (Zink) begann seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren. Als Zwölfjähriger entdeckte er den Zink, der nach und nach zu seinem Hauptinstrument wurde. Nach seinem Studium an der Schola Cantorum Basiliensis begann seine internationale musikalische Laufbahn, die ihn zu berühmten Festivals in ganz Europa, Israel sowie Nord- und Südamerika führte. Eine seiner besonderen Leidenschaften ist, den heutzutage immer noch vernachlässigten cornettino bekannt zu machen. 2017 übernahm er die Zinkklasse der Schola Cantorum.

Ekaterina Kofanova studierte Orgel und promovierte in Musikwissenschaft am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Ihr Solistendiplom mit Auszeichnung erlangte sie an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg (Orgelklasse Prof. Martin Sander), wo sie auch ein kirchenmusikalisches Studium abgeschlossen hat. Sie nahm an Meisterkursen namhafter Interpreten teil und erhielt Auszeichnungen bei bedeutenden internationalen Orgelwettbewerben. Ekaterina Kofanova ist Titularorganistin an der Peterskirche Basel, Kirchenmusikerin an der Friedenskirche Bern und übt eine rege Tätigkeit als Konzertorganistin, Kammermusikerin und Chorleiterin aus.

Nächstes Konzert:

Montag | 19. August | 19.30 h

Dialog zwischen Frankreich und Spanien

Jean-Charles Ablitzer (Belfort) spielt
Barock-Orgelmusik